

Jan. 2023

## Einreichung Wettbewerb 2. Phase

### 100 Jahre Zollanschlussvertrag Schweiz-Liechtenstein 1923-2023 Künstlerische Intervention zur Alten Rheinbrücke Vaduz-Sevelen

#### Projekt Tragkraft

#### Weidlinge mit Schmuggelgeschichten

Unsere künstlerische Intervention besteht aus zwei Weidlingen und 16-20 Schmuggelgeschichten.

#### Weidlinge

Die Weidlinge bestehen aus altem Holz und sind in gebrauchtem Zustand mit Rudern und Stachel.

Länge: 9.00 m  
Breite: 1.55 m  
Höhe: 0.45 m  
Gewicht: 400 kg

Sicherheit: Die Weidlinge und die Ruder werden an ihren jeweiligen Standorten stabil befestigt, so dass die Boote nicht kippen und die Ruder nicht missbraucht werden können. Der Rückbau und Abtransport nach der künstlerischen Intervention hinterlässt praktisch keine Spuren.

#### Geschichtlicher Hintergrund

Ein Weidling ist ein Flachboot, das wie eine venezianische Gondel mit Stehrudern vorwärtsgetrieben wird. Der über 5000 Jahre alte Bootstyp ist heute noch auf Schweizer Flüssen und Seen – oft auch als Rettungsfahrzeuge – im Einsatz und wird von Pontonieren der Schweizer Armee als Übersetzboot verwendet. Heute werden Weidlinge aus glasfaserverstärktem Kunststoff hergestellt. In solchen und ähnlichen Booten wie auch über die grünen Grenzen wurden Nutztiere wie Pferde, Kühe, Schafe, aber auch Lebensmittel wie Salz, Kartoffeln, Früchte und Getreide sowie Wolldecken, Kleider und landwirtschaftliche Geräte geschmuggelt. Aus der Schweiz wurden vorwiegend Zucker, Zigarren, Kaffee und Petroleum illegal nach Liechtenstein gebracht. Mit dem Zusammenbruch Österreich-Ungarn nach dem I. Weltkrieg 1918 und der daraus resultierenden lückenhaften Grenzbewachung erreichte der Schmuggel seinen Höhepunkt. Der ungesetzliche Warenaustausch über die schweizerisch-liechtensteinische Grenze dauerte bis zum Zollanschluss an die Schweiz.

#### Ausstattung der Weidlinge

An den Innenwänden der Flachboote werden weisse Tafeln in der Grösse 40x40 cm mit QR-Codes angebracht. Pro Seite 4-5 Tafeln, das macht pro Boot 8-10 Tafeln. Bei zwei Booten werden es 16-20 Tafeln mit QR-Codes sein. Jeder QR-Code ist mit einem Wort-Titel versehen.

In jedem Weidling werden zwei weisse Würfel in der Grösse 40x40x40 cm platziert und am Bootsboden angeschraubt. Die Würfel dienen als Sitzgelegenheit, stehen aber auch für alles Mögliche, das geschmuggelt werden kann. Auf jeder senkrechten Würfelseite steht ein Wort – ein Begriff für eine Schmuggelware von heute: Fleisch, Schnaps, Hanf, Hund, Klunker, Fahrrad, etc.





Weidling am Rhein



... und ausgewintert



## Material

Die QR-Tafeln und Würfel sind aus Alublech gefertigt. Die Tafeln, Würfelkanten und Würfel-Sitzflächen sind weiss gespritzt, während die senkrechten Seiten der Würfel mit weisser Folie beklebt sind, auf der jeweils ein Begriff für eine Schmuggelware aufgedruckt ist.

## Aktivität in den Weidlingen

Die aufgedruckten Begriffe sollen die Besucher:innen neugierig machen und sie in die Boote locken, auf den Würfeln Platz zu nehmen oder an der Bootswand anzulehnen oder sich auf der Bootsante zu setzen. Auf eine direkte Beschilderung wie «Schmuggelgeschichten» soll möglichst verzichtet werden.

Besucher\*Innen sollen sich von den Titeln auf den QR-Code-Tafeln inspirieren lassen und mithilfe der Kamerafunktion auf ihren Smartphones den einen oder anderen QR-Code scannen, die verlinkte Audiodatei öffnen und die damit verknüpfte Schmuggelgeschichte anhören.

Wünschenswert wäre, wenn Gespräche unter den Besucher\*Innen und Anregungen zu Erfahrungen mit dem Thema Zollanschlussvertrag entstünden.

## Schmuggelgeschichten

Das Künstlerkollektiv sucht mindestens 30 Personen aus Liechtenstein und dem Kanton St. Gallen, um sie für ihre Kurzgeschichte zu briefen. Aus den aufgenommenen Erzählungen werden die aufregendsten Schmuggelgeschichten und spannendsten grenzüberschreitenden Kavaliersdelikte ausgewählt.

Abgesehen von der persönlichen Stimme, Sprache und Betonung bleiben die Personen anonym. Die Namenlosigkeit soll sie vor möglicher Zollfahndung schützen.

Ziel: 8-10 Personen pro Land

Dauer pro Geschichte: ca. 2 Minuten

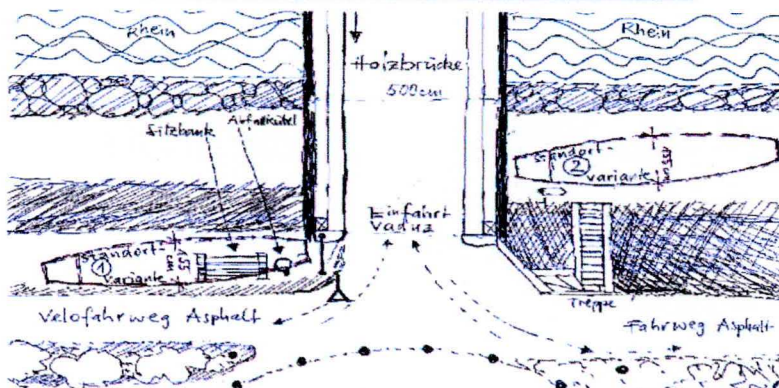
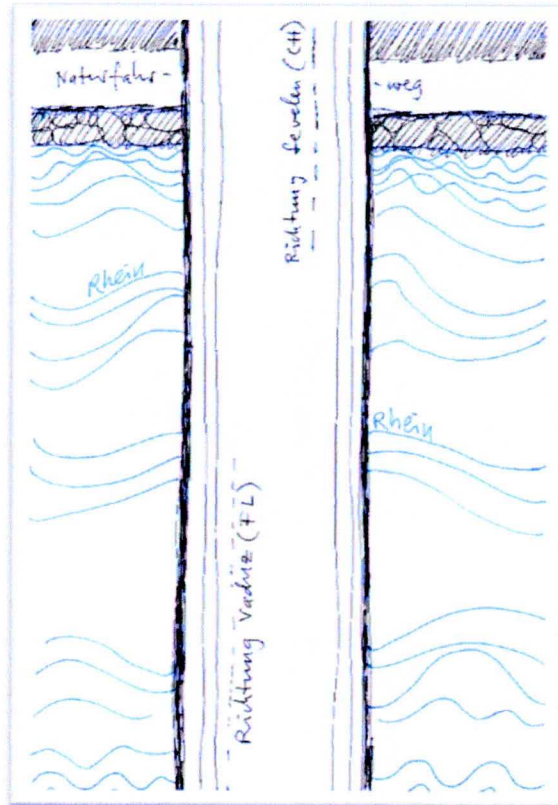
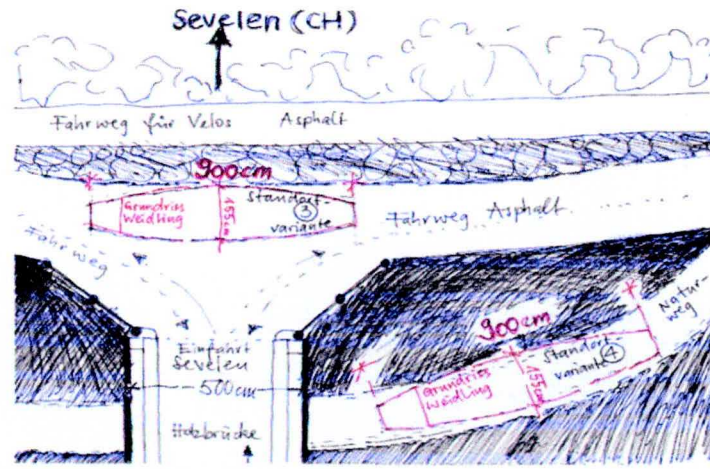
Sprache: Liechtensteiner und Rheintaler Dialekt sowie (hoch)deutsche/österreichische Muttersprache. Alle Personen – Eingeborene wie Zugezogene – wohnen in Liechtenstein oder im Kanton St. Gallen. Das Künstlerkollektiv hat sich bewusst für den Dialekt entschieden, weil die meisten hiesigen Personen sich lockerer und treffender in ihrer lokalen Sprachfärbung ausdrücken können. Das zeigten Probeaufnahmen im Dialekt und auf Hochdeutsch derselben Personen und Geschichten.

Die Audio-Aufnahmen werden professionell geschnitten und als MP3 aufbereitet. Das gängige Audioformat erlaubt ein problemloses Verknüpfen mit der QR-Technik wie auch einfaches Abrufen und Anhören auf Mobile Phones.

# Standorte Weidlinge

## A) Übersicht

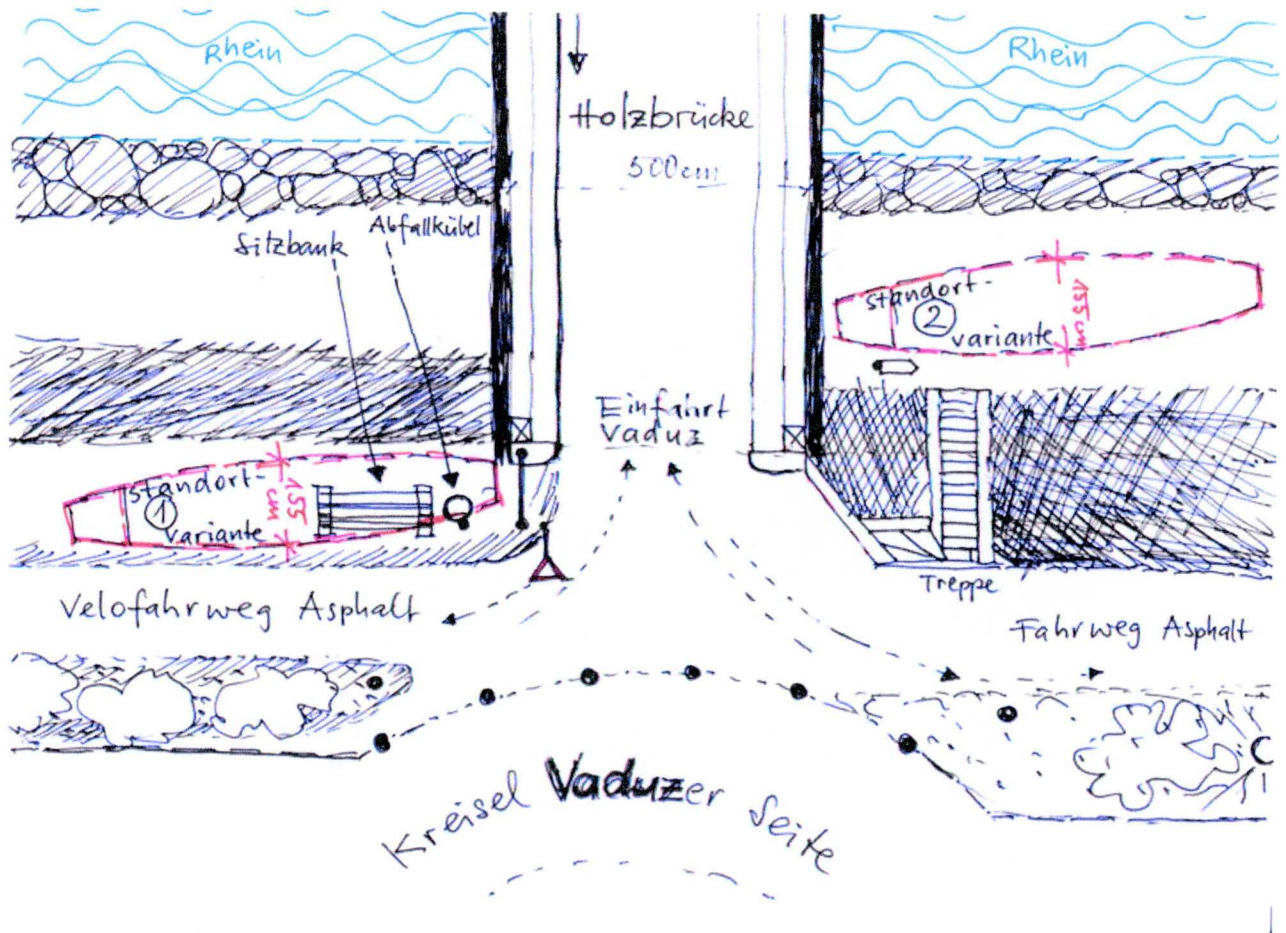
Auf jeder Seite des Rheins wird ein Weidling platziert.





## B) Standorte Weidling auf der Vaduzer Seite

Auf der **Vaduzer Seite** gibt es zwei Möglichkeiten für einen geeigneten Standort:



### Variante 1)

Links vom Brückeneingang gibt es eine Sitzbank und einen Abfallkübel. Das ist ein idealer Standort, weil er den Bezug zum Wasser und zur Brücke herstellt.

Voraussetzung: Sitzbank und Abfallkübel müssten temporär entfernt werden.

Vorteile: Der Weidling liegt auf der gleichen Höhe wie der Brückeneingang. Zudem gewährt der Standort Zugang für Menschen mit Gehbehinderung. Platzierung des Weidlings mithilfe eines Kranwagens relativ gut machbar.

Nachteil: Sitzbank und Abfallkübel sind zu entfernen und nach der künstlerischen Interaktion wieder aufzubauen.

### Variante 2)

Eine Ebene tiefer gibt es einen Fussgänger- und Fahrradweg, der unter der Brücke hindurchführt. Auf der rechten Seite der Holzbrücke gibt es eine Verbindungstreppe. Der Weidling wird auf einer Wegseite platziert, sodass Passanten noch gut vorbeigehen können.

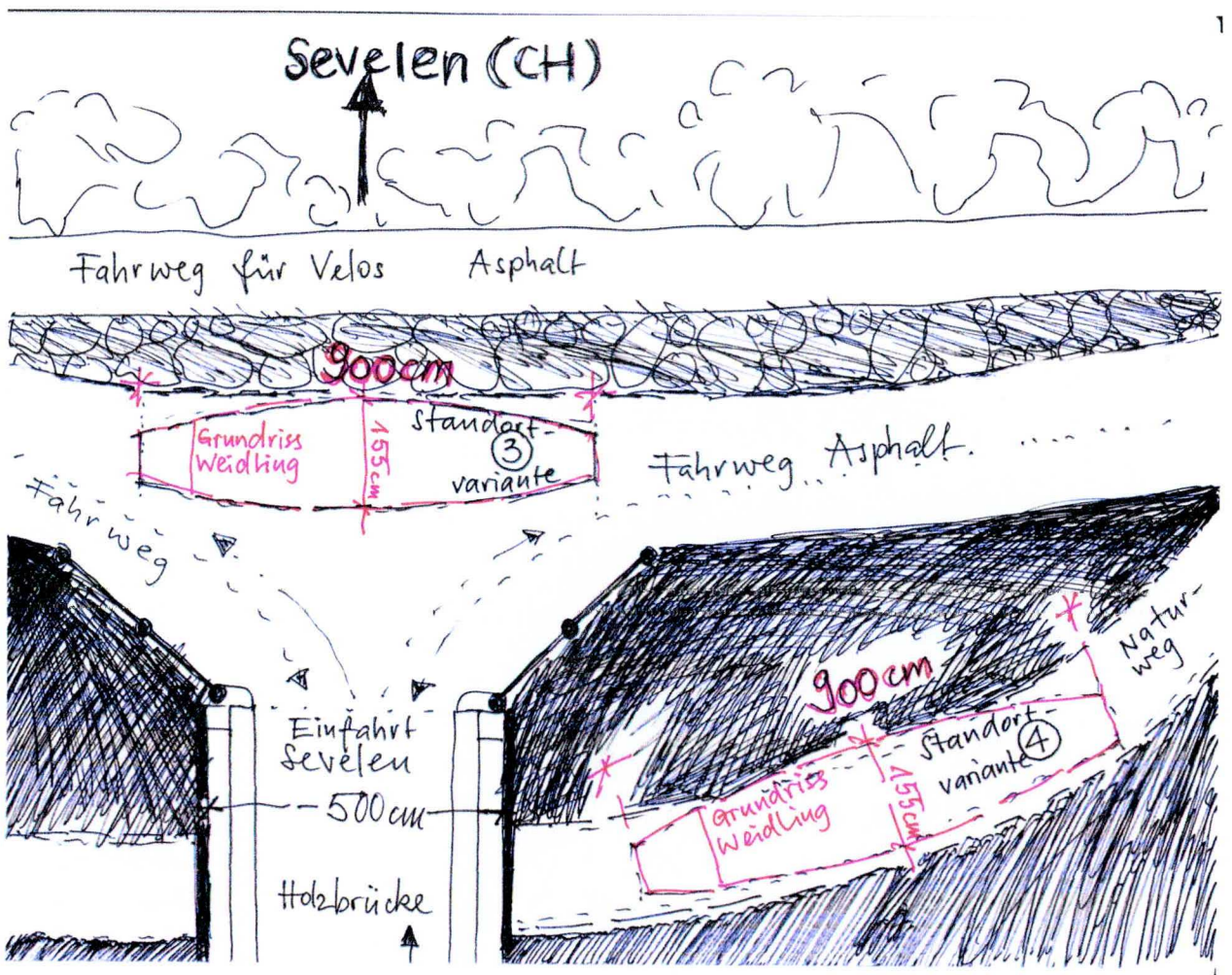
Vorteile: Boot thematisch näher beim Wasser. Ruhiger, da abseits vom Verkehr.

Nachteile: Nicht behindertengerecht. Aufwändigere Platzierung des Weidlings mit Kranwagen.

**Empfehlung an die Jury:** Variante 1

### C) Standorte Weidling auf der Seveler Seite

Auf der Seveler Seite gibt es zwei Möglichkeiten für einen geeigneten Standort:



#### Variante 3)

Der Weidling hat quer vor dem Brückenein- resp. ausgang genügend Platz, so dass Passant\*Innen, Fahrradfahrer\*Innen und Reiter\*Innen gut vorbeikommen.

Vorteil: sehr präsender Standort. Das Holz des Weidlings korrespondiert mit dem Holz der Brücke und schafft so eine optische und atmosphärische Verbindung.

Vorteil: Menschen mit einer Gehbehinderung können an der künstlerischen Intervention teilnehmen.

#### Variante 4)

Eine Alternative wäre auf einem der beiden Kieswege, die nach unten und unter der Brücke hindurchführen.

Vorteil: Weidling thematisch näher beim Wasser.

Nachteil: Extra Spaziergang über Naturweg. Nicht behindertengerecht.

**Empfehlung an die Jury: Variante 3.**



## Kosten

### Materialkosten

Weidlinge, Transport und Handwerksarbeiten,  
diverses Material/Geräte, Herstellung Würfel/Tafeln CHF 7'500.00

### Honorare

Idee, Konzept, Planerstellung, künstlerische Gestaltung  
und Umsetzung, Audioaufnahmen und IT, Grafik,  
Organisation und Koordination, Auf- und Abbau,  
Anwesenheit am Eröffnungstag und nach Bedarf

Drei Künstler\*innen: je CHF 7'300.00 CHF 21'900.00

### Spesen

Fotografie, Kleinmaterial, Fahrspesen, etc. CHF 600.00

### Total Realisation

CHF 30'000.00  
=====

|                                   |       |
|-----------------------------------|-------|
| Erwartete Betriebskosten          | keine |
| Kosten für die Programmgestaltung | keine |
| Drittmittel (Stand heute)         | keine |

## Ausblick

Nach der künstlerischen Intervention stehen die Weidlinge Interessierten zur Übernahme zur Verfügung.

## **Kennwort: Tragkraft**

### **Verfasser:**

**Dagmar Frick-Islitzer** Mobil: 00423 786 41 23  
Gässle 28 Email: [frick@kubus.li](mailto:frick@kubus.li)  
9496 Balzers Web: <https://dagmar-frick-islitzer.kleio.com>  
Bildende Künstlerin, Mitglied von visarte.li

**Hubert Müller** Mobil: 0041 76 307 26 76  
Wiesenstrasse 21 Email: [postmaster@hubert-mueller.ch](mailto:postmaster@hubert-mueller.ch)  
9463 Oberriet Web: <https://www.hubertmueller.ch>  
Bildhauer, Mitglied von visarte.ch

**Barbara Bär** Mobil: 0041 79 468 59 57  
Bachstrasse 3 Email: [mail@barbarabaer.ch](mailto:mail@barbarabaer.ch)  
9037 Speicherschwendi Web: <https://www.barbarabaer.ch>  
Bildende Künstlerin, Mitglied von visarte.ch

### **Bankdaten:**

Bank: Liechtensteinische Landesbank, Städtle 44, 9490 Vaduz  
Kontoinhaberin: Dagmar Frick-Islitzer, Kubus Kulturvermittlung  
SWIFT/BIC: LILALI2XXXX  
IBAN: LI72 0880 0000 0563 0128 8



Sevelen (CH)



Fahrweg für Velos Asphalt

900cm

Grundriss Weidling

155cm

Standard-  
③  
variante

Fahrweg Asphalt

Fahrweg

Einfahrt Sevelen

500cm

Holzbrücke

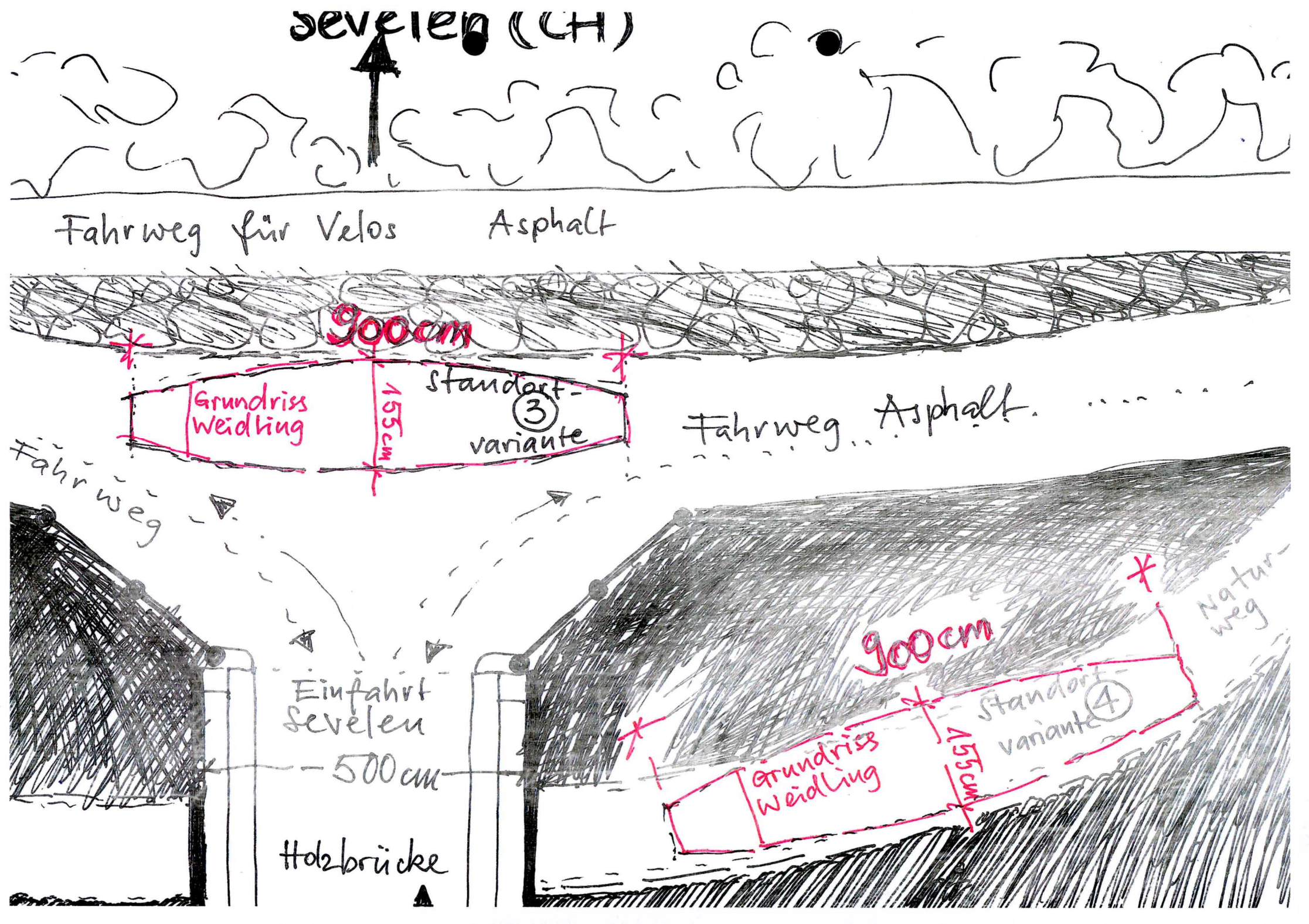
900cm

Grundriss Weidling

155cm

Standard-  
④  
variante

Naturweg





Rhein

Rhein

Holzbrücke

500cm

Sitzbank

Abfallkübel

standort-  
②

variante

155cm

Einfahrt  
Vaduz

Treppe

Velofahrweg Asphalt

Fahrweg Asphalt

Kreisel Vaduzer Seite

